



Die Schaffhauser Indie-Folk-Band The Gardener & the Tree versetzte das Publikum in helle Begeisterung.

Grosse Namen auf der Bühne im SIG-Areal

Bei grossem Wetterglück konnten die Neuhauser ihr erstes grosses SIG-Areal-Fest feiern. Ein absoluter Höhepunkt war das Livekonzert von The Gardener & the Tree, die eine grossartige Stimmung auf das Areal brachten.

Text und Bilder Theo Kübler

NEUHAUSEN. Mit grossem Aufwand bereiteten sich die Neuhauser auf den Samstag vor für ein weiteres Fest im SIG-Areal. Ein gewaltiger Wettersturz mit katastrophalen Ausmassen wurde für ganz Mitteleuropa prophezeit. Und prompt, am Samstagmorgen, regnete es auch bei uns aus dunklem, mit Wolken behangenen Himmel. Es war windig und kalt, als sich vor der wettergeschützten grossen Showbühne mit Mikrofonen bewaffnete Regionalprominenz zu einer festeinleitenden Gesprächsrunde. Gesprächsleiter war Thomas Burkhardt der Reasco AG, eine massgebende Person für die Entwicklung des SIG-Areals.

Gross wie die Schaffhauser Altstadt

Die immer grösser werdende Bedeutung des SIG-Areals wurde hervorgehoben, das übrigens mit einer Fläche von rund 120 000 Quadratmetern so gross sei wie die ganze Schaffhauser Altstadt. Regierungsrat Dino

Tamagni erinnerte an die unvergessliche «170 Jahre SIG Jubiläumsfeier» letztes Jahr und stellte fest: «Wenn wir vergleichen mit früher, sehen wir, was für ein Technologie-wandel hier stattgefunden hat. Es wird nicht mehr so viel produziert wie in den 90er-Jahren. Aber wir haben den Wandel geschafft. Das Areal steht in komplett neuem Kleid hier und eröffnet viele Chancen. Eine Öffnung hat es gegeben, neues Leben ist eingekehrt.» Der Geschäftsführer von SIG Gemeinnützige Stiftung, Michel Rubli, zeigte grosse Freude: «Vor allem das Fest zur Öffnung des Areals 2018 war ein grosser Schritt für uns.» Das «Neuhauser Urgestein», wie Burkhardt die Chefin des Restaurants «Grünerbaum», Manuela Gligoroski, nannte, ist auch vollauf zufrieden mit der Entwicklung des Geschäftes. Der Gemeindepräsident von Neuhausen, Felix Tenger, berichtete nicht ohne Stolz, dass die Einwohnerzahl Neuhausens wieder im Wachstum sei und wohl demnächst, seit den 60er-Jahren erstmals wieder, 12 000

Einwohner erreichen werde. So tat sich denn auch allmählich der Himmel auf, und die zahlreichen Anbieter von Spezialitäten und Gerichten aus aller Welt mussten sich bald beilen, um die Warteschlangen vor ihren Ständen nicht allzu lange werden zu lassen. Unter ihnen backte Leonhardt Baumstriezel aus Siebenbürgen seine ganz speziellen «Brötchen», die «Kürtöskalács».

Flamenco, Zirkus und Musik

Auf der grossen Bühne zeigten bald einmal die Damen des Flamenco-Studios Schaffhausen ihr elegantes Können, während sich im Vordergrund die jungen Frauen der Zirkusschule «et voilà» für ihren tollen Auftritt schminkten. Die Liste der Tanzshows und Konzerte, die über die Bühne gingen, ist lang. Auf Rundgängen durch das Areal konnte man nur erahnen und staunen, welch Potenzial an Entfaltungsmöglichkeiten das SIG-Areal bietet.

Da ist die wunderbare Miniaturwelt von Smilestones sowie Fotograf Markus Graf

mit seinen «Framed Animals», dessen Tierporträts in Schwarz-Weiss «diamantscharf» und ganz direkt den Betrachter ergreifen. Daneben konnte man sich in Thomas Kuratlis, alias «Pyrit», Komposition «dane macabre» in der Rhyalith Immersive Art Hall total versinken lassen in eine virtuelle Welt, die die Grenzen zur Wirklichkeit aufzuheben schien. Gleichzeitig war im Freien Jung und Alt völlig fasziniert, wenn sie übers Tablet gesteuerte Kugeln genauso über den Asphalt rollen lassen konnten, wie sie wollten. Natürlich wurde auch an die Kleinsten gedacht, doch es möge an dieser Stelle verziehen sein, wenn nicht alle und alles aufgelistet werden konnte, was da geboten wurde, doch dafür gibt es ja sicher noch weitere Feste im SIG-Areal.

Natürlich darf der Höhepunkt für viele Besucher nicht unerwähnt bleiben. Ab 20.30 Uhr begeisterte die Schaffhauser Indie-Folk-Band The Gardener & the Tree ihr Publikum.

Vor allem das Fest zur Öffnung des Areals 2018 war ein grosser Schritt für uns.



Wunderbare Mondstimmung im SIG-Areal.



Kulinarisches aus aller Welt auf dem SIG-Areal.



Vorbereitung zur Zirkusshow, mit Flamencotänzerinnen im Hintergrund.